



Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Informationen Nr. 13 vom 14.05.2024

Schorf/ Mehltau

Belagsmittel (Captan, Dithianon) vor angezeigten Infektionen anwenden, um den Blattschutz zu gewährleisten.

Gegen Mehltau ist auch der Einsatz von Luna Experience oder Luna Care (Rückstände auch im Folgejahr noch möglich) geeignet. Andere Mehltaupräparate wie Topas, Nimrod SEC oder Talius/Talendo unter Beachtung des Wirkstoffwechsels anwenden. Spritzintervalle gegen Mehltau in Abhängigkeit vom Blattzuwachs und der nachfolgenden Witterung zwischen 10 und 14 Tagen einplanen.

In Bio-Anlagen bilden Schwefelpräparate die Basis für die Belagshaltung gegen Schorf und Mehltau. Unmittelbar nach schweren Infektionen bieten Curatio bzw. Kumar oder VitiSan Schutz.

Blutlaus/ Mehliges Apfelblattlaus/ Grüne Apfelblattlaus

Erfolgskontrollen in den behandelten Anlagen durchführen! Wurzelschosse unbedingt entfernen, um die Aufwanderung von Blutläusen zu begrenzen. Nützlingsauftreten in die Bewertung der Maßnahmen mit einbeziehen. Derzeit nehmen die Populationsdichten von natürlichen Gegenspielern der Blutlaus deutlich zu. In Klopfproben ließen sich Ohrwurm sowie verschiedene Marienkäfer-Arten nachweisen. Die Eiablagen von Schweb- und Flurfliegen nehmen jetzt ebenfalls deutlich zu. Die Blutlauszehrwespe ist nur sporadisch präsent.

Mehliges und Grünes Apfelblattlaus bilden derzeit neue Kolonien. Während die Grüne Apfelblattlaus als Nahrungsquelle für Marienkäfer, Schweb- und Flurfliegen gilt und in der Regel nicht bekämpft werden sollte, führt eine starke Vermehrung von Mehligem Apfelblattlaus zumeist zu starken Fruchtschäden.

Bei unzureichender Wirkung Folgebehandlung mit Movento SC 100 unter Beachtung der Bienenenschutzauflagen einplanen.

Rotbrauner Fruchtstecher

Der Besatz mit Rotbraunem Fruchtstecher nimmt zu. Klopfproben zeigen einen sich aufbauenden Befall (10.05.2024 Erfurt: 16 Käfer/ 100 Äste), damit hat sich der Befall zur Vorwoche mehr als verdoppelt! Nach Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes (5-10 Käfer/ 100 Äste) sind Gegenmaßnahmen mit Raptol HP (0,7 l/ha LWF; 2x, B2) angezeigt, Nebenwirkungen sind bei den Mitteln Spruzit Neu bzw. Mospilan SG zu erwarten.

Apfelwickler

Der Apfelwickler fliegt jetzt, z. T. mit erheblichen Flugdichten (> 100 Falter/ Woche!). In durch die Verwirrung geschützten Anlagen sind bislang keine Apfelwickler gefangen worden. Derzeit sind die Bedingungen für eine Eiablage noch schlecht, aber mit Wetterbesserung ist mit sofortiger Eiablage zu rechnen. Daher Eiablagekontrollen durchführen. In gefährdeten Anlagen sollte noch vor Pfingsten eine Behandlung mit Coragen (0,0875 l/ha/m; 2x) eingeplant werden. Zusätzlich sind Canadine 200, Mimic, Exirel oder Minecto One erlaubt, führen aber zu weiteren Rückständen.

Alternativen sind mit Granulosevirus-Präparaten Madex Max, CARPOVIRUSINE oder CARPOVIRUSINE EVO gegeben.

Fruchtfäulen an Frühlkirschen

Fruchtfäule-Erreger (*Anthraknose*, *Monilia* spp., *Botrytis* spp.) können bei feucht-warmer Witterung sehr schnell zu Problemen führen. Gegen Fruchtfäulen sollte dann ein Wirkstoffwechsel eingeplant werden, z. B. mit Signum, Switch oder Flint.

Als rückstandsfreie Alternative stehen die Kaliumhydrogencarbonate Kumar (1,5 kg/ha/m; 6x; WZ: 1d) oder VitiSan (2,5 kg/ha/m; 4x, WZ: 1d) zur Verfügung. Beide Produkte sollten nur auf trockene Blätter appliziert werden, um Verätzungen zu vermeiden.

Kirschblattlaus

Kirschblattläuse entwickeln sich derzeit sehr zügig. Anlagen kontrollieren, rechtzeitige Bekämpfung mit Tepeki oder Movento SC 100 einplanen.

Rückstandsfreie Alternativen stehen mit Neudosan Neu, Neem Azal T/S oder Eradicoat zu Verfügung. Mospilan SG sollte vorzugsweise zur Kirschfruchtfliegen-Bekämpfung genutzt werden.



Kirschfruchtfliege bevorzugte Eiablage



Kirschblattläuse und Gallmückenlarven

Kirschfruchtfliege

Am 10.05. bzw. 13.05.2024 wurden in Erfurt in der Sorte ‚Satin‘ 15 bzw. 13 Kirschfruchtfliegen gefangen, an anderen Standorten ist der Flug noch geringer, wird sich bei der derzeitigen Witterung aber zeitnah aufbauen.

Gelbtafeln in frühen- und mittelfrühen Sorten positionieren. Die Phänologie der Kirschen ist für eine Eiablage noch nicht optimal. Ab Farbumschlag zu gelb besteht erhöhtes Risiko, Gegenmaßnahmen sollten dann beginnen.

Zugelassene Mittel:

- Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 2x; B4; WZ: 7d)
- Exirel (0,375 l/ha/m; 2x [in WSG 1x]; B1; WZ: 7d)

Kirschessigfliege

In Saftfallen in Erwerbsobstanlagen sind derzeit nur vereinzelt Weibchen der Kirschessigfliege zu finden. Dagegen zeigen Fallen im Haus- und Kleingartenbereich regelmäßige Aktivitäten der Weibchen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Gefährdungslage noch gering.

Pflaumenwickler

Auf verbliebenen Pflaumen wurden die ersten Eiablagen ausgezählt. Die Haupteiablage beginnt jetzt. Insegar, sollte umgehend nach Erhalt der Ware zur Anwendung kommen und muss vor der Eiablage positioniert sein. Es erfasst die schlüpfenden Larven. Beachten, dass die Aufwandmenge auf max. 0,5 kg/ha begrenzt ist und die Wartezeit auf 70 Tage heraufgesetzt wurde.



Frisch abgelegtes Pflaumenwickler-Ei



Pflaumenwickler-Ei mit Larve im Schwarzkopfstadium

Der Larvenschlupf beginnt nach ca. 7-10 Tagen. Anlagen mit Behang und Gefährdung durch vorhandene Eiablagen können durch Exirel (0,25 l/ha/m, [max. 0,5 l/ha]; 1x; B1) oder Minecto one (0,0625 kg/ha/m [max. 0,125 kg/ha]; 1x; B1) geschützt werden. Beide Mittel erfassen ausschließlich die schlüpfenden Larven, sind aber leistungsschwächer als Insegar.

Zulassungsinformationen

CLAYTON RELIC ist ein weiteres Spinosad-Produkt. Es kann im Kernobst gegen Wickler verwendet werden. Beachten, dass die Aufwandmenge in ml/ha ausgewiesen wurde. In Erdbeeren erweitert es die Mittelpalette im Unter Glas-Bereich gegen Kalifornischen Blüenthrrips. Dabei sind zwischen erster und zweiter Anwendung 7 Tage Spritzabstand einzuhalten, während die dritte Applikation nach 28 d erfolgen darf.

Bei **Sedim 120** handelt es sich um ein weiteres Clethodim-Präparat. Die Anwendung ist auf Erdbeeren begrenzt. Unterschiedliche Dosierungen gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter und Quecke beachten.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
CLAYTON RELIC 00B253-00 15.03.2026 B1	Spinosad 480 g/l 5	Quitte Apfel Holzapfel Birne	Wickler (<i>Tortricidae</i>)	150 ml/ha	7	1/1	S1; GSH09 NW470; SF275-EEBE; SF275-EEGE; SF275-EEOS; SS110-1; SS2101; SS230 SB111; SF245-02
		Erdbeere UG	Kalifornischer Blüenthrrips Zwischen 1. und 2. Behandlung: 7 d; 3. Beh. nach 28 d	150 ml/ha	1	3/3	NW und NT Auflagen gelten nur für das Freiland: NW607-2: VmG 90% 20 m, NW701: 10 m oder bewachsener Randstreifen, NT1095-1: 5m + 20m vmG 95 % NN3001, NN3002
Sedim 120 00B189-00 31.08.2027 B4	Clethodim 120 g/l 1	Erdbeere Nach dem Pflanzen bis BBCH 59 oder nach der Ernte	Einjährige, einkeimblättrige Unkräuter	0,8 l/ha	35	1/1	S2; GHS07, 08, 09 SF245-02; SS206 NW470; SF275-3AC; SF275-EEBE; SF275-EEGE; SF284; SS110-1; SS2101NT101-1: 20m vmG 50 %; NW470; NW 642-1: TH: 5 bzw. 10 m; NT 102-1: 20 m vmG75 % bzw. NT 103-1 20 m vmG 90% (Ind. Quecke)
			Quecke	2,0 l/ha			

Notfallzulassungen

Affirm Opti wurde als Ergänzung zur Pflaumenwickler-Bekämpfung als Notfallzulassung beantragt. Diese Notfallzulassung wurde aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes **abgelehnt**.

Stattdessen wurde ein neuer Antrag auf Notfallzulassung gegen Pflaumenwickler für Coragen gestellt. Momentan sind die Aussichten dieses Antrags noch nicht absehbar.

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 13.05.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
024895-00	Nozomi	Vorox F	30.06.2025
008471-00	LIMARES Oro 5		31.08.2027

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.